

CMI® - DÜSTERER AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Nachdem der Wert des CMI® - CreditManagementIndex im letzten Quartal einen Zuwachs auf 54,79 Punkte verzeichnen konnte, fällt er in diesem Quartal um 8,29 Punkte auf 46,50 Punkte. Er liegt somit nach Q1/2019 zum zweiten Mal in diesem Jahr unter der 50-Punkte-Marke und impliziert somit eine negative Entwicklung im Credit Management.

Im Binnenmarkt prognostizieren die Berichtenden für die Kennzahl der Umsätze und des Inkassoergebnisses eine moderate, positive Entwicklung. Während sich für die Umsätze ein Anstieg um 1,58 Punkte auf 57,14 Punkte ergibt, verbessert sich die Kennzahl für das Inkassoergebnis um 3,18 Punkte auf 64,29 Punkte. Zudem verbessert sich die Prognose zur Anzahl der Auftrags-eingänge um 5,56 Punkte. Damit werden die negativen Erwartungen aus Q2/2019 (44,44 Punkte) aufgegeben und es wird ein konstantes Niveau (50,00 Punkte) erwartet. Die Kennzahl für den Wert strittiger Forderungen bleibt unverändert zum Vorquartal bei 50,00 Punkten. Dies drückt eine Stagnation in diesem Bereich aus.

Deutlich zurückhaltender sind die Erwartungen bezüglich der Kennzahl der Zahlungseingänge (-15,08 Punkte), der Wertberichtigungen auf Forderungen (-3,97 Punkte) und der durchschnittlichen Außenstandsdauer (-13,49 Punkte), die sich jedoch noch oberhalb der 50-Punkte-Marke halten können. Sowohl für die Zahlungseingänge als auch die Wertberichtigungen auf Forderungen deutet sich somit eine Abschwächung der positiven Entwicklung an. Der negative Charakter der Kennzahl zur durchschnittlichen Außenstandsdauer sorgt unterdessen dafür, dass mit einem Anstieg der durchschnittlichen DSO gerechnet wird.

Die Kennzahl zum Volumen an offenen Forderungen konnte den positiven Trend des Vorquartals nicht fortsetzen und sank auf 42,86 Punk-

te (-18,25 Punkte). Gleiches gilt für die Prognose zum Wert der überfälligen Forderungen (-18,25 Punkte) und den insolventen Kunden (-32,54 Punkte), die auf 42,86 bzw. 28,57 Punkte gefallen sind. Dies bedeutet, dass sowohl für den Wert der überfälligen Forderungen als auch für die Anzahl insolventer Kunden ein Anstieg im Folgequartal erwartet wird.

Weiterhin negative Erwartungen haben die Berichtenden bezüglich der abgelehnten Kreditanträge, den abgegebenen Forderungen (Inkasso) und der Geschäftsklimaerwartung. Während die Kennzahlausprägung der abgelehnten Kreditanträge um -8,73 Punkte auf 35,71 Punkte gefallen ist, ist die der abgegebenen Forderungen (Inkasso) um -21,43 Punkte auf 28,57 Punkte gefallen. Diese drücken durch den negativen Charakter der Kennzahlen einen erwarteten Anstieg der betrachteten Merkmale in Q4/2019 aus.

Die Kennzahl zu den Geschäftsklimaerwartungen verschlechtern sich zudem von 33,33 Punkten auf 14,29 Punkte und haben sich damit mehr als halbiert. Dies ist ein starker Indikator dafür, dass es sich bei der negativen Tendenz des CMI® um mehr als eine kurze Eintrübung handelt. „Die expansive Geldpolitik der Zentralbanken hat für viele Unternehmen zu finanzieller Entlastung geführt. Betriebswirtschaftliche Fehlentscheidungen und unrentable Investitionen sind hierdurch gefördert worden. Welche Unternehmen unabhängig von solchen Zinseffekten solide gewirtschaftet haben, wird sich in Zukunft zeigen müssen“, sagt Jan Schneider-Maes-

sen, Geschäftsführender Vorstand des BvCM e.V.

Im Bereich der Kreditversicherung haben sich die Erwartungen im Vergleich zur Vorperiode weiter eingetrübt. Hier sanken sowohl die Kennzahl für den Gesamtwert der versicherten Kreditlimite als auch die für die Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen um -8,73 bzw. -19,85 Punkte auf jeweils 35,71 Punkte. Damit wird eine negative Entwicklung beider Merkmale für die Zukunft prognostiziert. „Im Bereich der Kreditversicherungen setzt sich die negative Entwicklung fort, die sich bereits im letzten Quartal angedeutet hat“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität und Vorstandsbeirat des BvCM e.V. Nahezu unverändert zeigt sich die Erwartung bezüglich des Verhältnisses zwischen beantragten und bewilligten Kreditlimiten. Diese verzeichnen einen leichten Anstieg um +1,58 Punkte auf 57,14 Punkte.

Im Exportgeschäft hat sich die Kennzahl der Umsätze um +5,00 Punkte auf 50 Punkte erhöht. Hierdurch wird ein zum Vorquartal unverändertes Niveau erwartet. Für die Kennzahl der Außenstandsdauer ergibt sich ein Anstieg um +10,00 Punkte auf 60,00 Punkte. Positiv ist also, dass sich die Außenstandsdauer verkürzt hat. Zeitgleich verschlechtert sich die Kennzahl der abgegebenen Forderungen (Inkasso) um -5,00 Punkte auf 45,00 Punkte, was einen Anstieg der abgegebenen Forderungen widerspiegelt.

CMI® - CreditManagementIndex		Q3/2018	Q4/2018	Q1/2019	Q2/2019	Q3/2019
	Umsatz	66,67	68,75	10,00	55,56	57,14
	Zahlungseingänge	66,67	87,50	50,00	72,22	57,14
	Neu geprüfte Kreditanträge	62,50	62,50	50,00	61,11	50,00
	Volumen an offenen Forderungen	50,00	56,25	40,00	61,11	42,86
	Abgelehnte Kreditanträge	45,83	43,75	40,00	44,44	35,71
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	66,67	56,25	40,00	50,00	28,57
	Wert strittiger Forderungen	62,50	43,75	40,00	50,00	50,00
	Wert der überfälligen Forderungen	54,17	56,25	50,00	61,11	42,86
	Wert der Kundenabzüge	41,67	50,00	40,00	55,56	50,00
	Insolvente Kunden	75,00	56,25	40,00	61,11	28,57
	Geschäftsklimaerwartungen	54,17	50,00	30,00	33,33	14,29
	Anzahl der Auftragseingänge	54,17	56,25	50,00	44,44	50,00
	Wertberichtigungen auf Forderungen	66,67	56,25	60,00	61,11	57,14
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	62,50	75,00	40,00	77,78	64,29
	Inkassoergebnis	45,83	50,00	50,00	61,11	64,29
Kreditversicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	54,17	43,75	50,00	44,44	35,71
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	45,83	56,25	60,00	55,56	57,14
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	46,43	50,00	40,00	55,56	35,71
Export	Umsatz	46,43	50,00	45,00	45,00	50,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	42,86	40,00	50,00	50,00	60,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	50,00	50,00	45,00	50,00	45,00
CMI® - CreditManagementIndex		55,44	55,18	43,81	54,79	46,50
	Ifo-Index (halbiert)	51,40	49,80	49,60	47,85	47,30*
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	52,30	49,70	44,50	43,10	42,10*
	NACM-CMI	54,50	53,40	54,00	53,40	54,60*

* Stand: Oktober 2019

Im direkten Vergleich des CMI® - CreditManagementIndex mit dem Ifo-Index und dem deutschen Einkaufsmanagerindex lässt sich der Abwärtstrend des CMI® bestätigen. Während der CMI® um -8,29 Punkte fällt, fallen der Ifo-Index (-0,55 Punkte) und der deutsche Einkaufsmanagerindex (-01,00 Punkt) auf 47,30 bzw. 42,10 Punkte im Vergleich zum Vorquartal. Lediglich der NACM-CMI liegt über der Marke von 50 Punkten und verzeichnet mit +1,20 Punkte einen Zuwachs auf 54,60 Punkte.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditMa-

agementIndex für das 4. Quartal 2019 beginnt am 01. Januar 2020 und endet am 31. Januar 2020. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.



Philipp Hartmann

M.Sc. in Unternehmensführung
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen

philipp.hartmann@uni-goettingen.de